

Also gegen Ende des Schreibens¹ wohl die Andeutung der Möglichkeit, es könne der Papst auf seinem ablehnenden Standpunkt verharren, aber für diesen Fall doch nur eine leise Warnung, jedenfalls noch keine stärker hervortretende Drohung.

Die Kardinäle blieben also die Nacht in Librefacta. Bevor sie am folgenden Tage, am 12. Mai, von hier ihren Ritt nach dem nahegelegenen² Pisa fortsetzten, wo sie, von der Bevölkerung freudig begrüßt, im Laufe des Tages eintrafen, traten sie in Librefacta noch einmal zu neuen Beratungen zusammen, deren Ergebnis in dem folgenden bisher unbekannten Schreiben vorliegt, das uns die Danziger Hs. (Bl. 62^b — 63^b) aufbewahrt hat.

Cardin(ales) oratoribus legati Bononien(sis), Florentin(orum) et Venetorum Luce existentibus in crastino sui recessus de Luca.

Spectabiles et egregii viri et amici carissimi, post salutem et animum ad grata paratum. Scribimus sanctissimo domino nostro ea qua^a per interclusam copiam forma videbitis et hic est tenor:

Sanctissime etc. Vellemus totisque precordiis affectaremus, ut res et status sancte Romane ecclesie eo in loco essent, quod scripcionibus^b hiis opus non esset, nec nos summa ymmo extrema necessitas et compassio ipsius lacesse ecclesie ad id, quod fecimus, merito compulisset. Verum revolventes ad nostrarum mencium trutinam, que dudum ante assumptionem vestre s(anctitatis), <ut>^c tandem Petri

a) que *cod.* b) scripsionibus *cod.* c) ut *om. cod.*

1) Zukünftigen Benutzern dieses Stückes in der Wiener Hs. ist vielleicht mit folgender Bemerkung gedient. Der Wortlaut dieses Schreibens der sieben Kardinäle ist hier durch ein fremdartiges Stück in zwei Teile zerrissen. Ohne durch irgendwelche Absätze oder dergleichen kenntlich gemacht zu sein, ist nämlich in den Text ein Stück aus einem Schreiben eingedrungen, in dem ein einzelner Kardinal unter den heftigsten Ausfällen gegen Gregor irgend jemand über die letzten Vorgänge in Lucca und den Abzug der Sieben unterrichtet, ein Fragment, das durch seinen feindlichen und gehässigen Ton in eigentümlichem Gegensatz steht zu dem Schreiben, von dem es eingeschlossen wird. Um das Schreiben der sieben Kardinäle an den Papst richtig herzustellen, muss man von den Worten sanctitati vestre totis (Bl. 20^b Ende der 4. Zeile von unten) zu den Worten nostris precordiis cordialissime supplicantes (Bl. 22 Zeile 8 von oben) springen. Der dazwischen liegende Einschub ist offenbar durch eine Blattversetzung der Vorlage zu erklären. 2) Nieheim, De scismate III, 32: que per sex miliaria Italica distat abinde.